

2.

Mai

Black Sea Dahu

MUSIK

White Creatures - das Debütalbum von Black Sea Dahu - ist genau die Art von Platte, die deine innere Architektur neu ordnet und die dich letztendlich die Welt und dich selbst in einem neuen Lichte betrachten lässt. Wenn du es zulässt. Drückt man auf Play, begibt man sich im Grunde auf die Suche nach einer Vision, betrachtet man eine Darstellung menschlicher Verfassung, gleich einem Röntgenbild, so wie Sängerin und Songwriterin Janine Cathrein sie erlebt. Die gesamte Reise - denn danach fühlt es sich an - ist eine kiesige und staubige, aber reich orchestrierte und filmische Lesart urbaner Folk-Ästhetik.

📅 31.03.2022

20:30

Förderung durch: Pro Helvetia

Anmeldung unter:

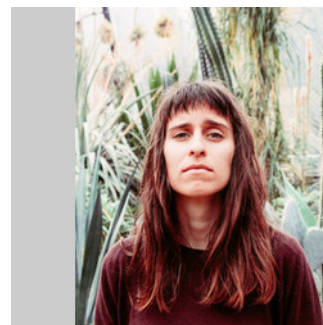
blackseadahu.reservix.de/p/reservix/event/1528683



KFZ

Schulstr. 6

35037 Marburg



ROOT AREA

MUSIK

Mit ROOT AREA präsentiert der Saxophonist **Christoph Grab** seine gleichermassen zeitgemässe und zeitlose Variante von Soul Jazz inklusive Hammond-Power. Der Kern von ROOT AREA wird durch **Christoph Grab**, den Hammond-Spezialisten **Marcel Thomi** und den Schlagzeuger **Elmar Frey** gebildet - sie waren über etliche Jahre erfolgreich als Trio unterwegs. Nun wird die nächste Stufe gezündet: Mit einem aus Eigenkompositionen bestehenden Repertoire und mit exquisiter saxophonistischer Unterstützung durch Nicole Johännngen.

📅 31.03.2022

20:00



Ella & Louis

Rosengartenplatz 2

68161 Mannheim



© Foto: Paul Needham
ROOT AREA

Black Sea Dahu

MUSIK

Janine Cathrein und ihre eingeschworene Bande leidenschaftlicher MusikerInnen, zusammen bekannt als Black Sea Dahu, kehren mit einem zweiten Longplayer zurück. „I Am My Mother“ heißt der Nachfolger mehrerer EPs und des gefeierten Debütalbums „White Creatures“ aus 2018. Black Sea Dahu sind 2022 mit ihrem neuen Album wieder auf Tour.

📅 31.03.2022

Förderung durch: Pro Helvetia



KFZ

Schulstr. 6

35037 Marburg



BIS WIR TOT SIND ODER FREI

FILM

Ab 31. März bundesweit im Kino!
BIS WIR TOT SIND ODER FREI von Regisseur Oliver Rihs erzählt die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte des Schweizer Ausbrecherkönigs Walter Stürm und ist ein packender Film über Freiheit, Rebellion und Liebe.
 In den Hauptrollen glänzen Marie Leuenberger (ausgezeichnet als "Beste Hauptdarstellerin" auf dem Internationalen Filmfestival Tallinn und Avanca Film Festival), Joel Basman und Jella Haase.

 bis 27.04.2022

 deutschlandweit



Filmplakat BIS WIR TOT SIND ODER FREI

Der Besuch der alten Dame von Friedrich Dürrenmatt

THEATER

Nach dreissig Jahren kehrt die Milliardärin Zachanassian nach Güllingen zurück. Die Kleinstadt ist hoch verschuldet, verarmt und steht kurz vor dem Ruin. Und Claire Zachanassian verspricht der Gemeinde neuen Wohlstand. Allerdings ist ihre finanzielle Hilfe an eine Bedingung geknüpft: Die Bewohner von Güllen bekommen ihr Geld nur, wenn sie Alfred Ill, ihren früheren Geliebten und Vater ihres Kindes, töten. Dieser hat sie als junge Frau ins Unglück gestürzt. Jetzt will sie nur eins: Rache.
 Inszenierung: Burkhard C. Kosminski

 31.03.2022

19:30

 **Schauspielhaus Stuttgart**
 Oberer Schloßgarten 6
 70173 Stuttgart



© Foto: Julian Baumann
 Evgenia Dodina (Claire Zachanassian), Matthias Leja (Ill)

BIS WIR TOT SIND ODER FREI / Kinotour mit Filmteam

FILM, GESCHICHTE

BIS WIR TOT SIND ODER FREI erzählt die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte des Schweizer Ausbrecherkönigs Walter Stürm - ein packender Film über Freiheit, Rebellion und Liebe. Regisseur Oliver Rihs und sein Filmteam präsentieren BIS WIR TOT SIND ODER FREI zum bundesweiten Kinostart am 31. März exklusiv in folgenden Städten:

BERLIN:
28.03. | 20.00 Uhr | Kino International

HAMBURG:
29.03. | 18.15 Uhr | Abaton Kino
29.03. | 19.15 Uhr | Zeise Kino

BRAUNSCHWEIG:
30.03. | 19.45 Uhr | Astor

MÜNSTER:
31.03. | 19.00 Uhr | Schlosstheater

STUTTGART:
01.04. | 19.30 Uhr | Atelier am Bollwerk

📅 31.03.2022

19:00-21:30

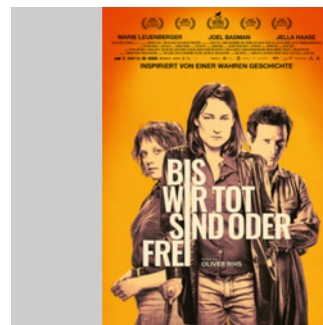
Sondervorstellung mit anschließendem Filmgespräch mit Hauptdarsteller Joel Basman und Thomas Kutschaty (SPD)

Anmeldung unter:

www.cineplex.de/film/bis-wir-tot-sind-oder-frei/373412/muenster/

📍 **Schloßtheater Münster**

Melchersstraße 81
48149 Münster



Filmplakat BIS WIR TOT SIND ODER FREI

READY MAKING #5 Resonanzkörper und mediale Apparaturen

MUSIK, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

READY MAKING ist eine von Janine Eisenächer und Steffi Weismann kuratierte Veranstaltungsreihe zu performativer Klangkunst. In READY MAKING #5 geht es um Resonanzen und Mensch-Ding-Beziehungen, die im Klanghandeln entstehen, sowie um die Transformation der entstehenden Klangräume. In den präsentierten Installationen und Performances spielen mediale Apparaturen in der Wechselwirkung mit Materialien wie Papier, Blech oder Zucker eine besondere Rolle. Cathy van Eck (CH/NL): "Breeze" Interaktive Klanginstallation (2015) Daniela Fromberg & Stefan Roigk (D): "Jenseits der Wand" Klanginstallation (2021) Ioana Vreme Moser (RO): "Eat me, Ditch me." Klanginstallation/Klangobjekte (2022, UA)

📅 bis 03.04.2022

18:00-22:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet,

Förderung durch: Pro Helvetia

Anmeldung unter:

info@readymaking.com

📍 **Errant Sound e.V.**

Rungestraße 20
10179 Berlin



© Foto: Niek Doek
Cathy van Eck: Breeze

nahherangehen

BILDENDE KUNST

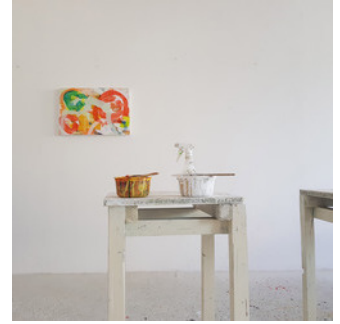
24. März – 24. April 2022

Das Quadrat, der Kreis, die Farben und die gestischen Spuren des Pinsels charakterisieren die Acrylbilder und aquarellierten Bilder des Kölner Malers. „In seinen Ausstellungen steht jedes seiner Bilder für sich und zugleich im Dialog mit den umgebenden: sie ziehen sich an, stoßen sich ab, ergänzen sich, gewinnen Kraft aus den Nachbarn, bauen Brücken, setzen Akzente.“

 bis 24.04.2022

Eintritt frei
Anmeldung unter: info@kunstverein-leverkusen.de

 **Kunstverein Leverkusen Schloß Morsbroich e.V.**
Gustav-Heinemann-Straße 80
51377 Leverkusen



© Stefan Steiner
177.7.8.3

Pia Fries. Herkules Farnese

BILDENDE KUNST

Mit der Werkgruppe zum „Herkules Farnese“ setzt **Pia Fries** ihre Beschäftigung mit der Druckgraphik Hendrick Goltzius fort. In einige der ausgestellten Graphiken integrierte sie außerdem eine Ansicht aus dem manieristischen Pratolino-Garten von Stefano della Bella und erweitert damit die Darstellungen um eine weitere Sinnschicht.

 bis 29.04.2022

10:00-17:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: Besichtigung:
montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr

 **Fine Art C.G. Boerner**
Grabenstraße 5
40213 Düsseldorf

Biennale für aktuelle Fotografie

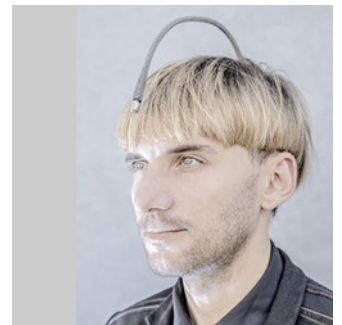
FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 19.03. bis 22.05.2022 unter dem Titel From Where I Stand, wie eine nachhaltigere, inklusive und selbstbestimmte Zukunft möglich werden könnte. Gezeigt werden insgesamt sechs Ausstellungen in sechs Häusern mit Arbeiten von rund 40 Fotograf*innen, Künstler*innen und Kollektiven. Die Biennale zählt zu den größten kuratierten Fotofestivals in Deutschland und findet alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Unter dem Titel From Where I Stand rückt die Biennale 2022 fotografische Positionen, die sich zwischen Kunst, Journalismus und Aktivismus bewegen.

 bis 22.05.2022

10:00-18:00

 **Kunsthalle Mannheim**
Friedrichsplatz 4
68165 Mannheim



© Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+, 2016 |
Courtesy Galerie C/MAPS
Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

<https://biennalefotografie.de/>

Biennale für aktuelle Fotografie

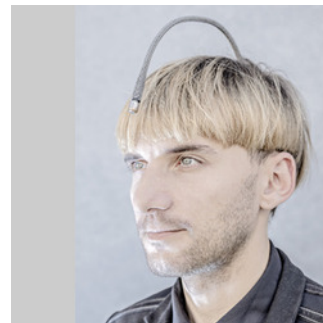
FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 19.03. bis 22.05.2022 unter dem Titel From Where I Stand, wie eine nachhaltigere, inklusive und selbstbestimmte Zukunft möglich werden könnte. Gezeigt werden insgesamt sechs Ausstellungen in sechs Häusern mit Arbeiten von rund 40 Fotograf*innen, Künstler*innen und Kollektiven. Die Biennale zählt zu den größten kuratierten Fotofestivals in Deutschland und findet alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Unter dem Titel From Where I Stand rückt die Biennale 2022 fotografische Positionen, die sich zwischen Kunst, Journalismus und Aktivismus bewegen.

 bis 22.05.2022

11:00-18:00

 **Kunstverein Ludwigshafen**
Bismarckstraße 44-48
67059 Ludwigshafen



© Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+, 2016 | Courtesy Galerie C/MAPS
Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://biennalefotografie.de/>

Biennale für aktuelle Fotografie

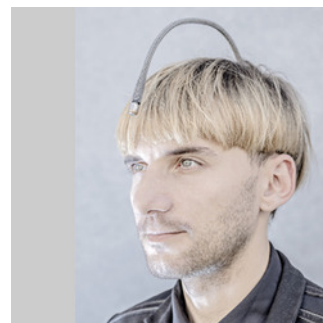
FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 19.03. bis 22.05.2022 unter dem Titel From Where I Stand, wie eine nachhaltigere, inklusive und selbstbestimmte Zukunft möglich werden könnte. Gezeigt werden insgesamt sechs Ausstellungen in sechs Häusern mit Arbeiten von rund 40 Fotograf*innen, Künstler*innen und Kollektiven. Die Biennale zählt zu den größten kuratierten Fotofestivals in Deutschland und findet alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Unter dem Titel From Where I Stand rückt die Biennale 2022 fotografische Positionen, die sich zwischen Kunst, Journalismus und Aktivismus bewegen.

 bis 22.05.2022

11:00-18:00

 **Heidelberger Kunstverein**
Hauptstr. 97
69117 Heidelberg



© Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+, 2016 | Courtesy Galerie C/MAPS
Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://biennalefotografie.de/>

Biennale für aktuelle Fotografie

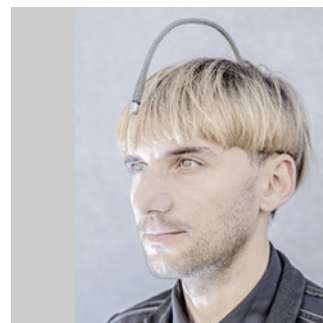
FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 19.03. bis 22.05.2022 unter dem Titel From Where I Stand, wie eine nachhaltigere, inklusive und selbstbestimmte Zukunft möglich werden könnte. Gezeigt werden insgesamt sechs Ausstellungen in sechs Häusern mit Arbeiten von rund 40 Fotograf*innen, Künstler*innen und Kollektiven. Die Biennale zählt zu den größten kuratierten Fotofestivals in Deutschland und findet alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Unter dem Titel From Where I Stand rückt die Biennale 2022 fotografische Positionen, die sich zwischen Kunst, Journalismus und Aktivismus bewegen.

 bis 22.05.2022

10:00-18:00

 **Wilhelm-Hack-Museum**
Berliner Straße 23
67059 Ludwigshafen



© Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+, 2016 | Courtesy Galerie C/MAPS
Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://biennalefotografie.de/>

Biennale für aktuelle Fotografie

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 19.03. bis 22.05.2022 unter dem Titel From Where I Stand, wie eine nachhaltigere, inklusive und selbstbestimmte Zukunft möglich werden könnte. Gezeigt werden insgesamt sechs Ausstellungen in sechs Häusern mit Arbeiten von rund 40 Fotograf*innen, Künstler*innen und Kollektiven. Die Biennale zählt zu den größten kuratierten Fotofestivals in Deutschland und findet alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Unter dem Titel From Where I Stand rückt die Biennale 2022 fotografische Positionen, die sich zwischen Kunst, Journalismus und Aktivismus bewegen.

 bis 22.05.2022

11:00-18:00

 **Port25 – Raum für Gegenwartskunst**
Hafenstraße 25–27
68159 Mannheim



© Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+, 2016 |
Courtesy Galerie C/MAPS
Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://biennalefotografie.de/>

Biennale für aktuelle Fotografie

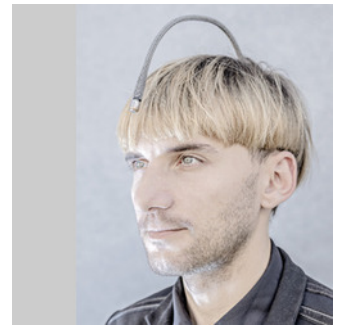
FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Die Biennale für aktuelle Fotografie untersucht vom 19.03. bis 22.05.2022 unter dem Titel From Where I Stand, wie eine nachhaltigere, inklusive und selbstbestimmte Zukunft möglich werden könnte. Gezeigt werden insgesamt sechs Ausstellungen in sechs Häusern mit Arbeiten von rund 40 Fotograf*innen, Künstler*innen und Kollektiven. Die Biennale zählt zu den größten kuratierten Fotofestivals in Deutschland und findet alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Unter dem Titel From Where I Stand rückt die Biennale 2022 fotografische Positionen, die sich zwischen Kunst, Journalismus und Aktivismus bewegen.

 bis 22.05.2022

11:00-18:00

 **Reiss-Engelhorn-Museen**
Ausstellung im Museum
Weltkulturen D5
68159 Mannheim



© Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+, 2016 |
Courtesy Galerie C/MAPS
Matthieu Gafsou, 5.4, aus der Serie H+

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://biennalefotografie.de/>

Serena Amrein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Öffnungszeiten: Di — Do 11-16 Uhr, Sa + So 14-19 Uhr.

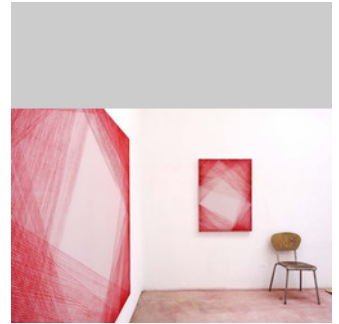
 bis 04.09.2022

14:00-19:00

Eintritt frei

Anmeldung unter: 06031-2443

 **Galerie Hoffmann, Ausstellungshalle Friedberg-Ossenheim**
Florstädter str. 10b
61169 Friedberg



© Atelier Serena Amrein
2022
rot, 2021, Pigmentpulver auf grundiertem Baumwollgewebe, 150 x 200 cm und 100 x 80

Patrick Lambertz – Chalets of Switzerland

FOTOGRAFIE

Das Chalet – im Sinne der luxuriös-romantischen abgelegenen Berghütte, in der »splendid isolation« einer sonnenverwöhnten Landschaft ist eines der beliebteren Klischeebilder der Schweiz. In seinen großformatigen Fotografien zeigt uns Patrick Lambertz andere Häuser. Sie sind in die Jahre gekommen, von Bau- und Renovierungswut gerade noch verschont. Vor winterlichem Hintergrund entsteht so eine Typologie vergessener aber erinnerungswürdiger, genuin Schweizer Architektur. Parallel läuft noch bis Ende April eine Ausstellung mit Landschaftsfotografien im Prolab, Stuttgart

 bis 14.05.2022

Eintritt frei

 **Hartmann Projects / Galerienhaus Stuttgart**
Breitsscheidstraße 48 / im Hinterhof
70176 Stuttgart



© © Patrick Lambertz / Hartmann Projects
Patrick Lambertz, Chalet #28 | 2018

Art After Work #23: Patrick Lambertz | Photographs

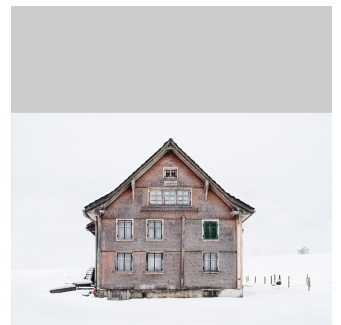
FOTOGRAFIE

Seit seiner Umsiedelung in die Schweiz im Jahr 2008 untersucht Patrick Lambertz unter anderem seine neue Heimat mit der Kamera. Dabei spielen sowohl Landschaften als auch Schweizer Architektur eine bedeutende Rolle. Die Auswahl der Arbeiten bei Prolab zeigt einen Ausschnitt aus dem Schaffen des Wahlschweizers.

Die Bildwelten von Patrick Lambertz drängen den Betrachter oftmals raffiniert aus einer rein ästhetischen Betrachtung heraus, hin- und hergleitend zwischen dem kompositorischen und dem erzählerischen.

 bis 30.04.2022

 **Prolab Fotofachlabor**
Rotebühlplatz 37
70178 Stuttgart



© Patrick Lambertz, Chalet #9

Gulliver's Sketchbook

BILDENDE KUNST

Die Gruppenausstellung *Gulliver's Sketchbook*, u.a. mit Werken von **Sandra Boeschstein** und **Irene Weingartner**, nimmt die Besucher*innen in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION auf eine imaginäre Reise mit, die der Neugier und der Fantasie des Zeichenstifts folgt. Dieser dringt in mikroskopische Welten ein oder zeichnet das Körperinnere nach, verfolgt minutiös die Oberflächen kleiner oder größerer Gegenstände und nimmt es sogar mit den Dimensionen des Weltalls auf. Sich auf den 1726 erschienenen Roman *Gulliver's Travels* von Jonathan Swift beziehend, wird ein Bogen vom zeichnerischen Festhalten der Außenwelt über filigrane geometrische Konstruktionen oder Spuren und Abdrücke des Körpers bis hin zum freien und spielerischen Entwurf surrealer Szenarien und Welten gespannt.

 bis 26.06.2022

11:00-17:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **KAI 10 Arthena Foundation**
Kaistraße 10
40221 Düsseldorf



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.kaistraße10.de/ausstellungen/gullivers-sketchbook.html>

Tina Braegger: Wer wagt mit Mir ein Tänzchen, der wird sich verrenken

BILDENDE KUNST

Die Malerei von **Tina Braegger** gibt sich leicht zugänglich und ist es vielleicht auch, bleibt dabei aber dennoch eine der hintergründigeren und avanciertesten Positionen innerhalb des aktuellen Maleriediskurses. Seit 2016 malt Braegger ausschließlich Bären, genauer gesagt jene *Marching Bears*, welche mit der Band *The Grateful Dead* assoziiert werden. Seit dem ersten Aufkommen 1973 auf einem LP-Cover wurden die Bären von den Fans der Band, den *Deadheads*, in unzähligen Versionen weiterentwickelt. Braegger setzt an diesem Impuls vernakulärer Kreativität an und wendet ihn durch die malerische Aneignung des Zeichens in eine ganz eigene Richtung.

 bis 22.05.2022

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Neuer Essener Kunstverein e.V.**
Bernestraße 3
45127 Essen



© Courtesy the artist &
Neuer Essener Kunstverein
e.V.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

neuer-essener-kunstverein.de/18_braegger

body|spaces. Fotografie, eine Raumerfahrung

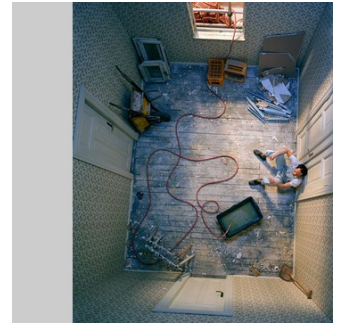
VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

2022 eröffnet in der Staatsgalerie der neue Raum für Fotografie in Stuttgart: «The Gällery». Fest im Erdgeschoss der Alten Staatsgalerie beheimatet, werden hier dreimal im Jahr wechselnde Fotografie Ausstellungen präsentiert – mit Werken aus dem umfangreichen Fotobestand der Sammlung, der zu weiten Teilen noch nie öffentlich zu sehen war.

Zum Auftakt der Reihe erkundet «body|spaces. Fotografie, eine Raumerfahrung» das fragile Verhältnis von Körper und Raum, das durch Lockdowns, Abstandsregelungen und Zugangsbeschränkungen vielleicht so kostbar geworden ist wie noch nie. In der Ausstellung zeigen zahlreiche Positionen internationaler Fotografinnen und Fotografen, auf welche Weise das Medium Fotografie in den letzten dreissig Jahren unser körperliches Verhältnis zu realen und virtuellen Räumen reflektiert und mitgestaltet hat. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten von **Teresa Hubbard und Alexander Birchler**, Candida Höfer, John Coplans, Tata Ronkholz, Clegg & Guttman, Ute Mahler, Wolfgang Tillmans, Rineke Dijkstra und Thomas Ruff.

 bis 19.06.2022

 **Staatsgalerie Stuttgart**
Konrad-Adenauer-Str. 30-32
70173 Stuttgart



© Courtesy the Artists,
Tanya Bonakdar Gallery,
New York/Los Angeles and
Lora Reynolds Gallery,
Austin
Teresa Hubbard / Alexander
Birchler, Gregor's Room III
1999, Staatsgalerie
Stuttgart, Graph. Samml.

Welt in der Schwebel. Luft als künstlerisches Material

BILDENDE KUNST

Im Fokus steht Luft als künstlerisches Material und als Träger von Formen und Ideen in der Bildenden Kunst. Die ausgestellten Werke sind mal raumgreifend, mal minimal oder gar unsichtbar, solide wie ephemere, drinnen wie draussen. Die Kunst stürmt, haucht, weht, pustet, verfliegt, atmet, säuselt und schwebt. Mit Werken von Nina Canell & Robin Watkins, Charlotte Charbonnel, Judy Chicago, Christo & Jeanne-Claude, Andreas Gefeller, Stefani Glauber, Hans Hemmert, Edith Kollath, **Lang/Baumann**, Piero Manzoni, Lyoudmila Milanova & Steffi Lindner, Yoko Ono, Otto Piene, Michael Pinsky, _____, Arcangelo Sassolino, Rikuo Ueda, Ulay/Marina Abramović, Timm Ulrichs, Andy Warhol, Martin Werthmann

 bis 19.06.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstmuseum Bonn**
Museumsmeile
53113 Bonn



© Foto: David Ertl
Lang/Baumann Comfort
#19, 2022 Polyestergerewebe,
Gebläse Kunstmuseum
Bonn, 2022

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.kunstmuseum-bonn.de/de/ausstellungen/welt-in-der-schwebel/>

WALK!

BILDENDE KUNST

Die SCHIRN präsentiert über 40 internationale Künstlerinnen und Künstler, darunter **Jan Hostettler**, in deren Schaffen das Gehen ein wesentliches Element darstellt. Der Akt des Gehens hat als gesellschaftliches Phänomen im 21. Jahrhundert an neuer Bedeutung gewonnen. Neben der alltäglichen körperlichen Fortbewegung oder dem modernen Moment der Erholung und der sinnlichen Erfahrung berührt er aktuelle Fragen des ökologischen, globalen, geopolitischen sowie ökonomischen Wandels. Mit der Gruppenausstellung „WALK!“ gibt die Schirn Kunsthalle Frankfurt einen Überblick zu der bisher wenig beleuchteten Facette des Gehens als Praxis in der gegenwärtigen Kunstproduktion.

 bis 22.05.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

 **SCHIRN Kunsthalle Frankfurt**
Römerberg
60311 Frankfurt



© Jan Hostettler
Jan Hostettler, Füße,
Bleiguss, 2016

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.schirn.de/ausstellungen/2022/walk/>
<https://www.janhostettler.ch>

»Frauen« Sammlung zeitgenössischer Kunst

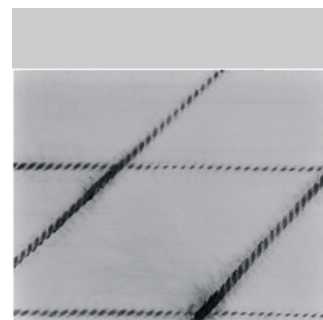
VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

58 Arbeiten von 17 zeitgenössischen Künstlerinnen präsentiert das Hessische Landesmuseum Darmstadt in der Karl Freund-Galerie mit:

Serena Amrein, Lucie Beppler, Kathrin Borer, Bea Emsbach, Martina Essig, Galli, Ute Gerdes, Barbara Hindahl, Justine Otto, Anke Röhrscheid, Saskia Schultz, Vroni Schwegler, Taryn Simon, Elly Strik, Caro Suerkemper, Sandra Vásquez de la Horra, Maria Zerres.

 bis 15.05.2022

 **Hessisches Landesmuseum
Darmstadt, Karl Freund-Galerie
– Graphische Sammlung**
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt



© © Atelier Serena Amrein
zick-zack 2, 2013, Schwarzes
Pigmentpulver und Bleistift
auf grundierter Pappe, je 80
x 100 cm

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.hlmd.de/ausstellungen/vorschau/detail/detail/upcoming/frauen.html>
<https://www.serena-amrein.de>

Freezing Point - Kunst unter Null Grad Celsius

BILDENDE KUNST

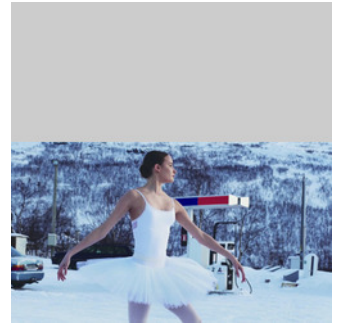
Der Fokus der Gruppenausstellung liegt auf den ästhetischen und faszinierenden Aspekten der Naturphänomene Eis und Schnee. Sieben zeitgenössische Positionen zum Thema werden versammelt. Von der Entstehung eines einzelnen mikroskopisch kleinen Schneekristalls zur romantischen Sehnsuchtslandschaft über Expeditionen bis zur Geschichte des Speiseeises entfaltet sich in der Ausstellung eine Bandbreite von Themen. Mit Arbeiten von Valentino Biagio Berndt und Marlon Lanziner, Marja Helander, **Anastasia Mityukova**, Carsten Nicolai, Emma Stibbon, **Fridolin Walcher**, Jun Yang.

 bis 18.04.2022

11:00

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Villa Merkel / Galerie der Stadt Esslingen am Neckar**
Pulverwiesen 21
73728 Esslingen



© Marja Helander
Marja Helander, *Birds in the Earth*, 2019, Film (Filmstill)

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

freezing-point.villa-merkel.de
villa-merkel.de

Wachsen – Blühen – Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen

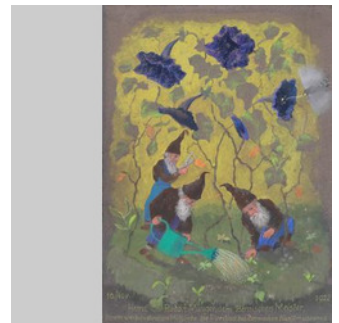
VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Ernst Kreidolf (1863 Bern-1956 Bern) ist in der Schweiz, aber auch in Deutschland, wo er mehr als dreissig Jahre lang lebte und arbeitete, als Maler und vor allem als Bilderbuchkünstler bis heute unvergessen. Mit seinen an der Wende zum 20. Jahrhundert erschienenen Büchern *Blumen-Märchen* (1898), *Die schlafenden Bäume* (1901) und *Gartenraum* (1911) setzte er neue Massstäbe in der Bilderbuchgestaltung. **Ernst Kreidolf** wuchs auf dem Hof der Grosseltern in Tägerwil, Thurgau, auf und war von Kindheit an mit der heimischen Flora eng vertraut. Bereits die Zeichnungen des Dreizehnjährigen zeugen von genauer Beobachtungsgabe und seinem Einfühlungsvermögen in das jeweilige Wesen einer Pflanze.

Die Ausstellung *Wachsen – Blühen – Welken* bietet einen Einblick in die facettenreiche Pflanzenwelt von **Ernst Kreidolf**. Sie zeigt von wissenschaftlicher Neugier geprägte Studien, Blumendarstellungen, die das Wesen der Pflanze erfassen, und Originalillustrationen zu seinen Büchern, in denen die Verschmelzung von Naturbeobachtung und Phantasie gelingt. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Verein und der Stiftung Ernst Kreidolf sowie dem Kunstmuseum Bern.

 bis 17.04.2022

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Ernst Kreidolf,
Geburtstagsbild für Rudolf
Münger, 1922,
Kreide, Gouache auf
dunklem Papier, 32,8 x 23,5
cm, KMB, Verein Ernst
Kreidolf

BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

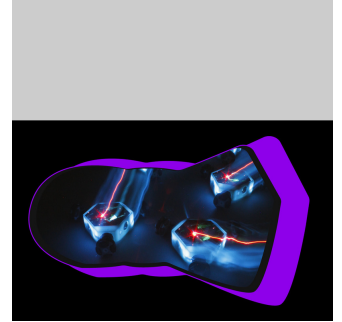
VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Was passiert, wenn eine künstliche Intelligenz von lebendigen Gurken-Pflanzen lernt? Wieso fügen sich Roboter zu einem Schwarm, wenn ein Mensch an ihnen vorüberzieht? Wie lebt es sich mit dem ausgestorbenen Kaua'i ʻŌʻŌ-Vogel? Wer oder was definiert heute, was lebendig ist – wenn Intelligenz und Empathie nicht mehr allein an den Menschen gebunden sind? Die Ausstellung «BioMedien» lädt dazu ein, die von den rund 60 Künstler:innen visionär erarbeiteten möglichen Formen des Zusammenlebens von (nicht)menschlichen und künstlichen Organismen kennenzulernen und zu diskutieren.

Forschungsprojekte u.a. von **École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)**

 bis 28.08.2022

 **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien**
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Katrin Hochschuh und Adam Donovan, Visual: The Rodina
BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

Kein Tag ohne Linie. Werke aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

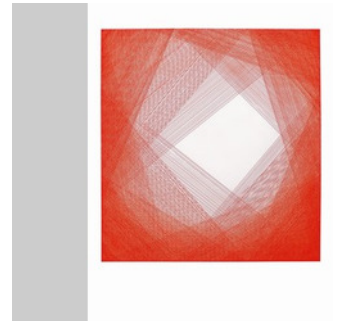
Das Museum Ritter präsentiert Sammlungsstücke zur Linie in der abstrakten Kunst. Zu sehen sind Konstruktionslinien und Linienraster, Masslinien und Flächenteilungen, Schrift-Bilder und Bewegungslinien sowie Plastiken, Objekte und Installationen. Viele der über 80 Werke werden zum ersten Mal gezeigt. Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Vertretern der konstruktivistischen Avantgarde über die Op Art zu zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern.

Ein erster Entwurf, eine kleine Skizze, ein notierter Gedanke: Als Ursprung einer jeden künstlerischen Idee gilt die Linie, mit Feder oder Bleistift auf Papier fixiert. Jedoch auch jenseits der klassischen Zeichnung eröffnet die Linie, dieses schlichte grafische Element, ein breites gestalterisches Spektrum.

Ausstellungsbeteiligte: **Serena Amrein, Paul Klee** u. v. m.

 bis 24.04.2022

 **Museum Ritter**
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© Serena Amrein, Foto: Wolfgang Lukowski
Serena Amrein, aufzeichnen 2, 2019 (1/2 Teilen)

Ingeborg Lüscher. Spuren vom Dasein. Werke seit 1968

BILDENDE KUNST

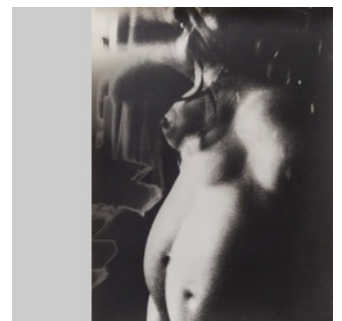
Erstmals seit 15 Jahren wird ab Oktober 2021 das Werk von **Ingeborg Lüscher** in Deutschland in der vollen medialen Bandbreite zu sehen sein – und zwar im Museum unter Tage von Situation Kunst.

Anlässlich des 85. Geburtstages der Künstlerin werden in der Bochumer Retrospektive zentrale Werke aus allen Schaffensperioden ausgestellt, die einen Überblick über ihre eindrucksvolle künstlerische Tätigkeit seit den späten 1960er Jahren eröffnen. Neben fotografischen Arbeiten werden sowohl Skulpturen, Rauminstallationen, Objekte, Videos und Malerei präsentiert.

 bis 18.04.2022

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@situation-kunst.de*

 **Situation Kunst (für Max Imdahl)**
Schlossstraße 13
44795 Bochum



© Ingeborg Lüscher, Gitty Darugar
Ingeborg Lüscher: Die Schwangere, 1981, Siebdruck, 60 x 45 cm, IL330

MINDBOMBS - Visuelle Kulturen politischer Gewalt

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

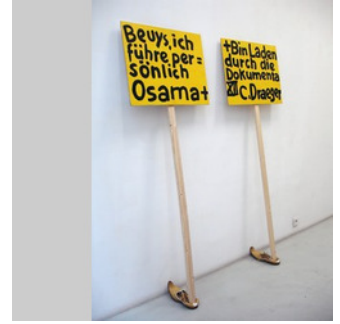
RAF, NSU und IS stehen für terroristische Gruppen, deren extremistische Propaganda und politische Gewalt die bildenden Künste zu unterschiedlichen Reaktionen herausfordern. Die Ausstellung «MINDBOMBS» eröffnet eine hochaktuelle künstlerische Perspektive auf die Geschichte und politische Ikonografie des modernen Terrorismus. Erstmals werden in drei Sektionen gemeinsam die Effekte des sozialrevolutionären, des rechtsextremen und des dschihadistischen Terrorismus auf die visuelle Kultur untersucht.

Gezeigt werden Arbeiten u.a. vom Schweizer Künstler **Christoph Draeger**
Bildunterschrift:

Christoph Draeger, Das Versprechen (Beuys, ich führe persönlich Osama Bin Laden durch die Documenta XII), 2003 – 2021, Courtesy the artist

 bis 24.04.2022

 **Kunsthalle Mannheim**
Friedrichsplatz 4
68165 Mannheim



© Christoph Draeger, Foto:
Christoph Draeger
Christoph Draeger, Das
Versprechen

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.kuma.art/de/mindbombs>

Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Während der Aufklärung entdeckten Dichter und Maler den wildromantischen Voralpenraum und den Bodensee. Sie lobten das Licht, die schroffe Bergwelt, Klöster und Ruinen sowie die verträumte Freundlichkeit der Hirten und Seeanwohner. Gekrönte Häupter wie der badische Grossherzog und der württembergische König bezogen am Bodensee ihre Sommerresidenzen.

Im frühen 19. Jahrhundert kletterten vorwiegend englische Gentlemen in die Berge des Voralpenlandes. Sie schwärmten für die steinernen Zeugen vergangener Zeiten und sprangen am Bodenseeufer vergnügt ins Schwimmbecken der ersten «Badeanstalten».

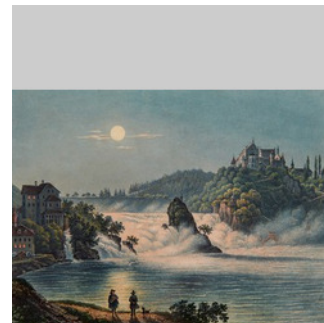
Rasch wurde die Landschaft zum Anziehungspunkt für junge Künstler, aber auch für vermögende Kurgäste, Bildungsreisende und grossbürgerliche «Sommerfrischler».

Hier ansässige Künstler, Lithografen und Verleger bedienten die Nachfrage nach Souvenirs: In ihren gedruckten Ansichten verbreiteten sie ein Abbild der Landschaft zwischen Säntis und Rheinfall, das romantische Vorstellungen einer biedermeierlichen Idylle tradierte – manches davon prägt bis heute die touristische Vermarktung. Die Konstanzer Sonderausstellung zeigt Spitzenwerke dieser grafischen Kunst aus Museen und privaten Sammlungen zwischen Appenzellerland, Bodensee und Rhein.

Ein Kooperationsprojekt des Rosgartenmuseums Konstanz mit den Schweizer Museen Turmhof Steckborn, Volkskundemuseum Stein, Museum Appenzell, Museum Roseneck, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen, Museum Herisau, Voralbergmuseum Bregenz und namhaften Privatsammlern.

 bis 03.04.2022

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Ludwig Bleuler, Rheinfall bei Vollmond, 1850, Rosgartenmuseum

Schweizer Schoki, Weißes Gold - Süßes und Zerbrechliches vom Zürichsee

DESIGN, GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Schweizer Schokolade ist weltberühmt – die Zürcher Porzellanmanufaktur hingegen ist nur wenigen Connaisseurs bekannt. Die Manufaktur produzierte während eines sehr kurzen Zeitraumes von 1763 bis 1790, wodurch ihre Erzeugnisse heute entsprechend rar und bei Sammlern äußerst begehrt sind.

In der Schweiz sind vor allem zwei Privatsammlungen Zürcher Porzellans zu nennen, die einen Überblick über die Erzeugnisse der Manufaktur vermitteln. Zum einen handelt es sich um die **Sammlung Dr. E. S. Kern in Horgen am Zürichsee** sowie um die **Sammlung des Chocolatiers Dr. Rudolph R. Sprüngli**. Das Hetjens – Deutsches Keramikmuseum widmet diesem köstlichen Thema eine Kabinettsausstellung.

Die Ausstellung wird unterstützt von der **Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.** (DSW) www.dswev.de.

 bis 29.05.2022

Anmeldung unter: Tel. 0211-89 942 10 (Di-So 11-17 Uhr, mittwochs bis 21 Uhr)

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Sammlung Dr. E. S. Kern, Agentenhaus Horgen - Foto: Thomas Cugini
Kammerdiener mit Tablett, Zürcher Porzellanmanufaktur, um 1780/85

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum** -
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf